

Reisebericht Azoren 25. Oktober - 3. November 2017

Micha Arved Neumann

25. Oktober

Wir treffen uns nach einem frühen Start am Flughafen in Lissabon und reisen von dort gemeinsam weiter nach Sao Miguel. Unser Hotel ist nur eine gute halbe Stunde vom Flughafen entfernt. Es liegt wunderschön in einer Bucht mit Meerblick von jedem Zimmer. Bereits vom Balkon aus können erste Azorenmöwen, Flussseeschwalben und entfernte Sepiasturmtaucher gesichtet werden. Im Hotelgarten tummeln sich Kanarengirlitze, Stieglitze und Rotkehlchen. Mönchsgrasmücken singen. Nach dem Bezug der Zimmer machen wir eine erste Exkursion an die Nordküste. Bei schönem Wetter finden wir am Strand von Ribeira Grande Sanderlinge und einen Sandregenpfeifer. Auch Seidenreiher sind zu sehen. Das Buffet am Abend ist vielseitig und lecker, doch nach einem langen Tag unterwegs freuen sich die meisten von uns auf eine ausgiebige Nachtruhe.



Seidenreiher, Sao Miguel

26. Oktober

Nach dem Frühstück geht es über eine kurvenreiche Straße Richtung Westen. Wir suchen den endemischen Azorengimpel, der versteckt in den Bergwäldern lebt. Zuvor gibt es einige Zwischenstopps. Am Lagoa das Furnas, wo sich auch heiße Quellen befinden, beobachten wir neben zahmen Enten auch einige von vermutlich wilder Herkunft: Ringschnabelente und Brautente lassen sich leicht bestimmen; schwerer macht es uns eine Carolinakrickente, die ihrer europäischen Verwandten sehr ähnelt. Herausragend ist auch die Sichtung eines nordamerikanischen Bindentauchers.

Im Bergwald angekommen, ist unsere Suche nach dem Azorengimpel, der "most wanted species" langwierig. Wir laufen und fahren mehrere Stellen ab, an denen der Gimpel schon gesichtet worden ist, finden zunächst aber nichts. Erst der zweite Versuch in einem der Schutzgebiete, wo in den letzten Jahren recht regelmäßig Azorengimpel gesehen worden sind, führt zum Erfolg. Endlich können wir zwei der gesuchten Vögel für eine Weile beobachten, bevor sie wieder in der Vegetation verschwinden. Die Stimmung beim Abendessen ist entsprechend gut.



Ringschnabelente

27. Oktober Naturguckerlink: Corvo

Bereits nach dem Frühstück verlassen wir unser Hotel und reisen weiter auf die Insel Corvo. Ein Zwischenstopp auf Faial noch, bevor wir gegen Mittag die nordwestlichste der Azoren erreicht haben. Hier ist alles viel kleiner und einfacher. Wir nächtigen im einzigen Hotel der Insel und lassen uns von einem Sammeltaxi zu den Beobachtungsorten in den Bergen bringen. Corvo wird seit gut 10 Jahren von vielen europäischen Vogelguckern vor allem im Oktober aufgesucht. Nach Weststürmen werden immer wieder nordamerikanische Vögel entdeckt, die hier dann für einige Tage verweilen. Die Beobachter sind miteinander gut vernetzt, so dass Besonderheiten im Idealfall von vielen gesehen werden können.

Allerdings sind die Wege zu den Vögeln, die sich häufig in den bewaldeten Tälern und Schluchten aufhalten, oft beschwerlich zu laufen. Unsere erste Exkursion führt uns ins "Lighthouse Valley". Der Weg dorthin ist zum Teil steil und glitschig. Wir kommen gut an, finden an diesem Tag dort jedoch nur die einheimischen Brutvögel wie Mönchsgrasmücken, Kanarengirlitze und Buchfinken. Dafür ist das landschaftliche Panorama sehr beeindruckend.

Kurz vor dem Abendessen können einige aus der Gruppe im Hafen am Ort noch Weißbürzelstrandläufer und Amerikanischen Sandregenpfeifer beobachten.



Corvo

Heute durchwandern wir die Caldeira, ein beeindruckender erloschener Vulkankrater und ein Weltnaturerbe. Das Wetter ist an diesem Tag weitgehend sonnig und nicht windig, so dass wir die Schönheit der Natur und das Wandern genießen. Natürlich geht es uns dabei auch um das Auffinden seltener Vogelarten, die an den Vortagen von hier gemeldet worden sind. Und wir haben richtig Glück! Unten im Krater angekommen, finden wir nach kurzer Suche die nordamerikanische Wanderdrossel. Häufig in Amerika, jedoch nur extrem selten einmal in Europa zu sehen. Die Drossel ist scheu und lässt sich nur aus einiger Entfernung beobachten, doch bekommen wir sie schließlich alle gut ins Bild. Am See halten sich auch einige Limikolen auf, darunter Kampfläufer aus Europa und Weißbürzelstrandläufer sowie Kleiner Gelbschenkel aus Nordamerika. Auf dem See werden Blauflügel- und Kanadapfeifente gesichtet und in der Caldeira 2 Steinschmätzer. Nach einem Mittagsimbiss im Ort lassen wir uns erneut in die Berge kutschieren. Wir suchen am

Nach einem Mittagsimbiss im Ort lassen wir uns erneut in die Berge kutschieren. Wir suchen am Reservoir nach Prärieläufer und Schneeammern – allerdings vergeblich. Auch ein Streifenwaldsänger will sich an diesem Tag nicht mehr zeigen.

Mit dem Abendessen probieren wir es in einer Bar im Ort, wo es hauptsächlich Burger gibt... doch das Ergebnis reißt uns nicht sonderlich vom Hocker.



Caldeira



Kleiner Gelbschenkel, Corvo Caldeira 28.10.17

Noch einmal wollen wir unser Glück im entfernten "Lighthouse Valley" versuchen. Das Taxi bringt uns nach dem Frühstück bis zu einer Stelle, von wo wir dann noch eine Strecke am Berghang entlang laufen müssen. Heute begleiten uns zwei schottische Beobachter, die sich im Gebiet bestens auskennen. Und tatsächlich werden wir gemeinsam mit ihnen bereits nach kurzer Suche fündig: Ein Streifenwaldsänger zeigt sich immer wieder und lässt sich von allen gut beobachten. Auch ein paar Fotos gelingen.



Streifenwaldsänger, Lighthousevalley, Corvo

Zurück im Ort machen wir nach einem Imbiss noch einen Gang durch die Felder um die Siedlung, wo es jedoch keine besonderen Funde mehr gibt.

An diesem Abend schmeckt uns das Essen im Windmühlenrestaurant...

30. Oktober

Den letzten Vormittag auf Corvo verbringen wir mit einer erneuten Exkursion zum sogenannten Reservoir, ein paar kleinen Süßwasserspeichern, in deren Umfeld immer wieder Vögel rasten. Hier wurde auch der seltene Prärieläufer gesehen. Wir hören den Vogel mehrfach und sehen ihn auch kurz fliegen, haben aber leider keine längere Sichtung.

Am Mittag geht es dann, nicht wie erwartet per Flieger nach Flores, sondern per Schiff. Die See ist allerdings ruhig und wir erreichen das Ziel nach zügiger Fahrt. Unterwegs können auch noch etliche Sepiasturmtaucher aus kurzer Distanz beobachtet werden.

Auf Flores beziehen wir ein schönes Hotel mit Meerblick, bevor wir uns auf Exkursion begeben. Ein Wanderweg zu bezaubernden Wasserfällen erweist sich als sehr glitschig. Von dort wurde ein Drosselwaldsänger gemeldet, den jedoch nur ein Teilnehmer aus der Gruppe kurz zu Gesicht bekommt. Auf einem kleinen See unterhalb der Wasserfälle gibt es allerdings Blauflügelente und Teichhuhn zu sehen. Ein Teilnehmer, der die Strecke nicht mitgelaufen war, beobachtete zwischenzeitlich in der Nähe des Parkplatzes einen unbestimmten Waldsänger, der jedoch später von der Gruppe leider nicht wiedergefunden wird.

Beim Abendessen im Restaurant wird unserem "Salatdefizit" - auf Corvo gab es davon nicht viel - entgegengekommen.



Blauflügelente, Flores

Nach dem Frühstück suchen wir noch einige Orte auf Flores auf, an denen in der Vergangenheit immer wieder besondere Vögel gefunden worden sind. Direkt an der Straße sehen wir eine Waldschnepfe. Am Leuchtturm treffen wir auf einen sehr auskunftsfreudigen Leuchtturmwärter, ansonsten bleiben besondere Funde aus. Am frühen Nachmittag geht es weiter auf die Insel Terceira.

Dort angekommen machen wir uns auf die Suche nach einer in Europa bislang nur wenige Male nachgewiesene Ente: Eine Rotkopfente aus Nordamerika. Es dauert eine Weile bis wir die Ente dann glücklich im Gebiet Paul da Praia finden.

Drei italienische Beobachter, die wir bereits auf Corvo getroffen hatten, haben auf Terceira am Morgen einen Schmuckreiher entdeckt. Wir machen uns auf die Suche, finden schließlich auch die drei Italiener im Gebiet... jedoch nicht den seltenen Reiher. Trotzdem kommt am Ende noch richtig gute Stimmung auf. Unter Lachmöwen fliegt eine etwas zierlichere und anders gezeichnete Möwe. Die Italiener folgen der Möwe und finden sie wieder: Es ist eine Bonapartemöwe! Wir lassen uns anstecken von der südländischen Begeisterung. Abendessen gibt es in einem feinen Lokal in Praia da Vitoria. Unsere italienischen Freunde sind auch zugegen.



Bonapartemöwe, Terceira

1. November Naturguckerlink Cabo da Praia

Am Vormittag besuchen wir mit dem "Cabo da Praia" das bedeutendste Feuchtgebiet der Azoren. Das Gebiet ist nicht sehr groß, doch sammeln sich hier Watvögel in größerer Zahl. Darunter finden sich Arten aus Europa und Asien genauso wie aus Nordamerika.

Wir bestimmen u.a. Uferschnepfen der isländischen Population, Knutts, Kiebitzregenpfeifer, Sichelstrandläufer und den auf den Azoren seltenen Bruchwasserläufer. Weißbürzelstrandläufer,

Amerikanische und europäische Sandregenpfeifer sind jeweils anwesend und Sanderlinge und Seeregenpfeifer gibt es in großer Zahl. Ein tolles Gebiet!



Weißbürzelstrandläufer, Knutt und Sanderling, Terceira

Auf dem Hochplateau bei Canada do Junco halten wir erneut Ausschau nach dem Schmuckreiher, finden stattdessen jedoch einige Braune Sichler. Auf das Mittagessen in der schönen Weltkulturerbestadt Angra do Heroismo müssen wir recht lange warten. Am Nachmittag besuchen wir noch einmal Cabo da Praia, wo nun auch eine Bekassine gesichtet wird, wir uns mit den Unterscheidungsmerkmalen der verschiedenen Watvögel vertraut machen und noch ein paar Fotos schießen. Im Hafen gibt es neben Flussseeschwalben eine auf den Azoren seltene Brandseeschwalbe zu entdecken. Danach geht es per Flugzeug zurück nach Sao Miguel, wo wir noch einmal unser Anfangshotel beziehen.

02. November

Unser letzter voller Azorentag führt uns ganz in den Osten der Insel Sao Miguel. Bei einem Hof im Landesinneren liegt ein kleiner Teich. Dort finden wir außer Stockenten auch eine Rostgans zweifelhafter Herkunft und eine Spießente. In Mosteiros, ganz im Westen, machen wir einen kurzen Gang und schauen aufs Meer und zu den vorgelagerten Felseninseln, doch halten sich die Sturmtaucher an diesem Tag in einiger Entfernung zur Küste auf. Die Zwillingsseen Lagoa Azul und Lagoa Verde mit ihren unterschiedlichen Wasserfarben zählen zu den Hauptattraktionen von Sao Miguel. Wir finden wir einige Pfeifenten und einen größeren Trupp Ringschnabelenten sowie einen Bindentaucher. Kaffee und leckeren Kuchen gibt es in einem neuen und schmucken Haus gleich in der Nähe. Später schauen wir noch in den Hafen von Ponta Delgada, wo sich die gesuchte Ringschnabelmöwe jedoch nicht zeigt. Auf dem weiteren Weg retten wir einige gestrandete Sepiasturmtaucher, indem wir sie zum Meer bringen.



Pfeifenten, Lagoa Verde, Sao Miguel

Wir haben noch einen Vormittag Zeit für eine letzte Exkursion und fahren erneut zum Lagoa das Furnas. Auch heute gibt es dort eine überraschende Beobachtung: Ein schmuckes Männchen der Kanadapfeifente ist zugegegen und lässt sich gut beobachten. Auch die 5 recht scheuen Brautenten sind noch anwesend.

Danach fahren wir Richtung Flughafen, von wo wir am frühen Nachmittag den Heimflug antreten. Wir nehmen mit: Viele faszinierende Eindrücke von Natur und Landschaft auf vier verschiedenen Inseln, insgesamt erstaunlich gutes Wetter, etliche Beobachtungen seltener, zum Teil sogar sehr seltener Vogelarten (einige Ticks für die Twitcher unter uns...;-)... manche Seltenheit aber auch verpasst oder nicht gefunden...dabei miteinander unterwegs in einer bunten, unterhaltsamen Reisegruppe.



Kanadapfeifente Männchen, Sao Miguel



Birdingtours-Reisegruppe auf Corvo

Artenliste Birdingtours Azorenreise 25.10.-03.11.2017

Sepiasturmtaucher regelmäßig und häufig Sao Miguel, Corvo, Flores, Terceira

Seidenreiher regelmäßig einzelne Sao Miguel, Flores, Terceira Graureiher einzelne Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira

Sichler 3 am 1.11. auf Terceira

Rostgans 1 (vermtl. Gefangenschaftsflüchtling)am 2.11. Faja da Cima, SM

Stockente regelmäßig einzelne Sao Miguel (teils domestiziert) sowie auf Flores und

Corvo

Spießente 1 am 02.11. Faja da Cima, Sao Miguel

Pfeifente 5 am 02.11. Lagoa Verde, SM Kanadapfeifente 4 am 28.10. Caldeira, Corvo

Rotkopfente 1 am 31.10. Paul da Praia, Terceira

Carolinakrickente 1 am 26.10. Lagoa das Furnas, Sao Miguel, weitere oder europäische

Krickente 31.10. Paul da Praia, Terceira

Blauflügelente 4 am 28.10. Caldeira, Corvo, 2 am 30.10. Flores, 2 am 01.11. Terceira Ringschnabelente 1 am 26. 10. Furnas, SM, 2 am 31.10. Paul da Praia, Terceira und 9 am

2.11. Lagoa Verde, SM

Reiherente 1 am 31.10. und 01.11. Paul da Praia, Terceira Brautente 5 (4 M, 1W) am 26. 10. und 03.11. Furnas, SM

Mäusebussard Unterart *rothschildi* häufig auf Sao Miguel, einzelne auch Terceira regelmäßig einzelne Lagoa Azul, Sao Miguel und Paul da Praia, Terceira Blässhuhn regelmäßig einzelne Lagoa Azul, Sao Miguel und Paul da Praia, Terceira 1 am 25.10. Ribeira Grande, Sao Miguel, 4 am 01.11. Cabo da Praia,

Terceira

Amerik.Sandregenpfeifer 1 am 27.10. Corvo, 1 am 01.11. Praia da Vittoria und 1-2. Cabo da Praia,

Terceira

Seeregenpfeifer häufig am 01.11. Cabo da Praia, Terceira Kiebitzregenpfeifer 3 am 01.11. Cabo da Praia, Terceira

Sanderling 6 am 25.10. Riberia Grande SM., 1 am 27.10. Corvo und 20 am 01.11. Cabo

da Praia, Terceira

Steinwälzer regelmäßig Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira

Alpenstrandläufer 1 am 01.11. Cabo da Praia, Terceira Sichelstrandläufer 3 am 01.11. Cabo da Praia, Terceira

Weißbürzelstrandläufer 2 am 26.10. und 27.10. Corvo, 2 am 31.10. und 7 am 1.11. Terceira

Uferschnepfe 8 am 01.11. Cabo da Praia, Terceira, Unterart *islandica*

Pfuhlschnepfe 3 am 01.11. Cabo da Praia, Terceira

Regenbrachvogel 2 am 02.11. Sao Miguel

Kampfläufer 1 am 28.10. Caldeira, Corvo und 4 am 01.11. Cabo da Praia, Terceira

Kleiner Gelbschenkel 2-3 am 28.10. Caldeira, Corvo

Prärieläufer 1 am 30.10. Corvo

Bruchwasserläufer 1 am 01.11. Cabo da Praia, Terceira

Waldschnepfe 1 am 31.10. Flores

Bekassine 1 am 28.10. Caldeira, Corvo, je 1 am 31.10. und 01.11. Terceira Lachmöwe 1 am 28.10. Caldeira, Corvo, 8 am 31.10. und 5 am 01.11. Terceira

Bonapartemöwe 1 am 01.11. Canada do Junco, Terceira

Azorenmöwe regelmäßig *atlantis* Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira Flussseeschwalbe regelmäßig einzelne Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira

Brandseeschwalbe 1 am 01.11. im Hafen von Praia da Vitoria

Ringeltaube regelmäßig Unterart *azorica* Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira

Felsentaube regelmäßig Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira Türkentaube einzelne auf Sao Miguel, Corvo und. Terceira

Gebirgsstelze regelmäßig Unterart patriciae Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira

Steinschmätzer 2 am 28.10. Caldeira, Corvo

Amsel regelmäßig und häufig, Sao Miguel, Corvo, Flores, Terceira

Wanderdrossel 1 am 28.10. Caldeira, Corvo

Rotkehlchen regelmäßig Sao Miguel und Terceira (nicht auf Flores und Corvo)
Mönchsgrasmücke regelmäßig Unterart *gularis* Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira

Wintergoldhähnchen regelmäßig Unterart azoricus auf Sao Miguel, regelmäßig Unterart inermis

auf Flores und Terceira (nicht auf Corvo)

Star regelmäßig Unterart *granti* Sao Miguel, Corvo, Flores, Terceira

Haussperling regelmäßig Sao Miguel, Corvo, Flores und Terceira (Die Art wurde erst

1960-61 auf Terceira eingeführt und hat von dort aus alle Inseln

besiedelt)

Azorengimpel 2 am 26.10. Serra da Tronqueira, Sao Miguel

Kanarengirlitz regelmäßig und häufig, Sao Miguel, Corvo, Flores, Terceira

Buchfink regelmäßig und häufig, Unterart moreletti Sao Miguel, Flores, Corvo und

Terceira

Stieglitz regelmäßig einzelne der Unterart *parva* alle Inseln

Wellenastrild regelmäßig kleine Trupps auf Sao Miguel, Flores und Terceira

Streifenwaldsänger 1 am 29.10. Lighthousevalley, Corvo

Sonstige Arten:

Azoren-Abendsegler (Nyctalus azoreum) regelmäßig auf Sao Miguel

Wanderratte